

20. XI. 1914.

Die Versorgung von Neufölln mit Lebensmitteln. Die Kriegsnotstandskommission hat in Uebereinstimmung mit dem Magistrat einen Lieferungsvertrag über 30000 Zentner gute Eßkartoffeln und 500 Tonnen Isländer Fettheringe abgeschlossen. Die Ausgabe dieser Lebensmittel erfolgt nach einem Abkommen mit den Gemüse- und Kartoffelhändlern vom 1. Dezember d. J. ab durch die Gewerbetreibenden, die ihren Bedarf aus den städtischen Beständen gegen Barzahlung vom 20. November ab decken und alsdann regelmäßig ergänzen, so daß ein Mangel in der Lieferung nicht eintritt. Die als Ausgabestellen in Aussicht genommenen Geschäfte werden durch Anschläge gekennzeichnet werden. Um die jetzigen Preise für Brot und Backwaren beibehalten zu können, soll mit den Neuföllner Bäckermeistern eine Vereinbarung getroffen werden, daß das Mehl durch die Stadt für einen bestimmten

Preis an die Bäckermeister geliefert wird. Zur Durchführung dieser Absicht soll vorher den Vorstandsmitgliedern ein aus städtischem Roggen bereitetes Mehl geliefert und dessen Verwendbarkeit für die Herstellung der Backwaren ausprobt werden. — Ueber die Frage, ob die Lieferung der bisher von der Stadt verausgabten Margarine künftig durch die Kaufleute erfolgen soll, wurde die Beschlußfassung vorläufig ausgesetzt.